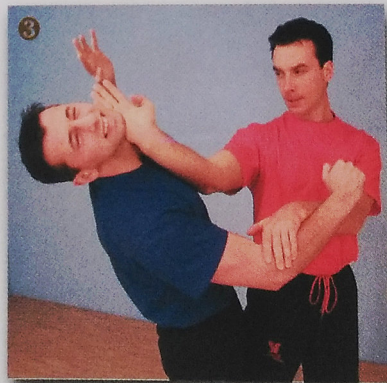
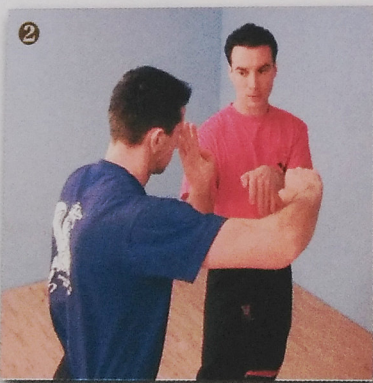
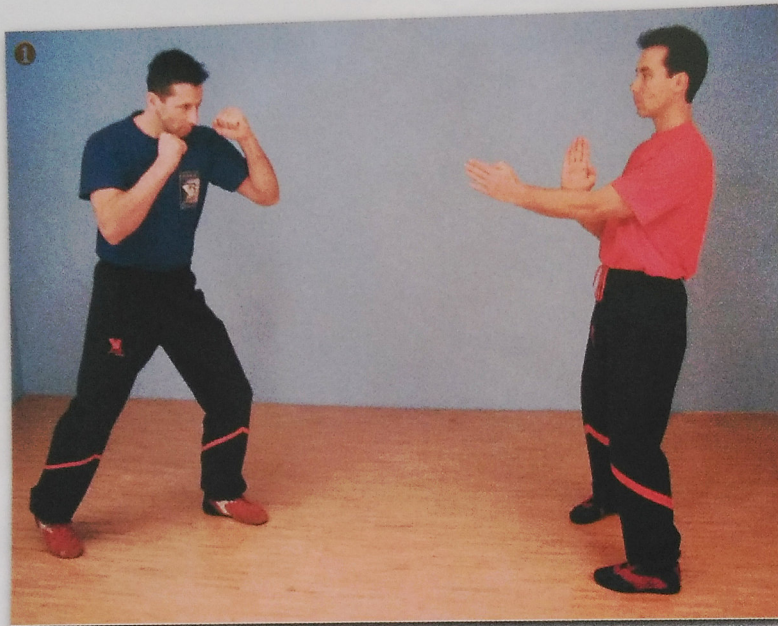


Anwendungen

der 1. Sektion - Fortsetzung

Folge 12:

Verteidigung gegen Haken/Schwinger



1 Peter (I) nähert sich Sifu Dragos in der Absicht einen Haken anzubringen.

2 Da sich der Angriff des Gegners während seiner Entstehungsphase außerhalb der Schulterbreite des Sifus befindet, geht dieser gemäß dem Prinzip „Ist der Weg frei - stoß vor!“ mit einer geraden Schritttechnik direkt auf den Gegner zu.

So wird es ihm möglich, aus dem Angriffszenit des gegnerischen Schlages zu kommen.

Sein linker Arm verformt sich den Angriff erwartend zu „Huen-Got-Sao“.

3 Im Moment des Auftreffens des gegnerischen Schlages, zieht Sifu den Arm seines Gegners ruckartig und mittels Körpereinsatz weiter an sich vorbei und sich selbst in den Gegner hinein.

Durch den Kopftreffer entfaltet der Schlag des Gegners keine Wirkung mehr.

Text/Bilder:

Sifu Martin Dragos/WT-Masters-Academy

Demonstratoren:

Marco Marneth, Erkan Mete und Peter Köcher

Merke:

Das Angriffskonzept wird eingesetzt, wenn wir nicht in der „Schusslinie“ des gegnerischen Angriffs stehen.

Es gilt das Prinzip, dass Arme und Körper sich zugleich bewegen, wodurch die beteiligten Muskelketten synergetisch die größte Kraftwirkung entfalten können.

Im gezeigten Beispiel verstärken wir mit Hilfe der Zugbewegung Huengot-Sao die gegnerische Kraft noch durch unsere eigene.

Die hier vorgestellten Inhalte werden auch auf der jüngst erschienenen DVD „The Complete WT-System“ in Theorie und Praxis erläutert.

Abonnenten der Kampfkunst International haben zudem Gelegenheit die die Inhalte kostenfrei in Rahmen von Wochenendseminaren durch Sifu Martin Dragos praktisch und hautnah zu erleben.